Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 44

Artikel: Mauer-Fugen-Hördübel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werk und Holzhandlung, Unterterzen, A. Remensberger, Sägerei und Holzhandlung, Bangen (Schwyz), Gebr. Hüni & Co., Holzhandlung, Jürich III, Schmid & Fischer, Baugeschäft, Wildegg, und J. Chrift, Sägerei und Holzhandlung, Ballbach (Aargau). Lieferung von Metallguß an Kuetschi, Metallgießerei, Jürich IV. Lieferung von Gußartifeln an die Maschinensabrit Derliton, F. & D. Hürlimann, Jürich, E. Cretin, Gießerei, Lieftal, und an Gebr. Weber, Gießerei, Uster.

Die Lieferung der Band- und Deden-Ifolierungen für bas Rühlhans im Schlachthofe Bürich an Banner & Co., Horgen.

Neues Berfftätten und Reservoir-Gebäude im Gaswerf Bern. Erd., Maurer- und Steinhauerarbeiten an Baumann & Sanni in Bern.

Der Abbruch des ehemaligen Gerichtsgebändes der Stadt Freiburg an Salvisberg & Cie., Entrepreneurs, Freiburg.

Menban der Anstalt für Schwachstunige in Hohenrain (Luzern). Gipserabeiten an Gebrüder Ferrari, Hochdorf; Glaserabeiten an Geinrich Herbert, Fenstersabeit, Luzern; Schweinerarbeiten an Gemil Gauhl, Schreiner, Luzen, Heinrich Bachmann und Franz Huwyler, beide Schreiner in Hochdorf; Schlosserabeiten an Robert Baumann, Schlossermeister, Luzern; Malerarbeiten an Albert Benz, Luzern, Max Gareis, Hochdorf, und an F. Amberg und Heffenstein, Sursee; Bodenbeläge an Asphalteur Racine, Luzern, Al. Albisser, Parfettier, Genensee, Kylolithwerte Wildegg und an Dr. P. Pfysser, Mosiatplattensabrik, Luzern.

Bezirkögebände-Rendan Münchwilen (Thurgan). Berputgarbeit an J. Frischtnecht; Glaserarbeit an Stähelin; Schreinerarbeit an Bruggmann, alle in Münchwilen; Schlosserarbeit an Tuchschmid, Frauenfeld; Parkettarbeit an Geiler, Frauenseld; Malerarbeit an Baumberger. Münchwilen; Rolladenlieserung an Baumann, Horgen. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenseld.

Closets und Delpissor-Aulage nebst Wasserversorgung für das Zolls und Gitterexpeditionsgebände im Bahnhof Romanshorn an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Nenban Hotel des Erottes in Muotathal. Maurerarbeit an Jos. Casagranda, Baumeister, Seewen; Steinhauerarbeiten an Grizzetti, Aunststeinfabrik, Wollishofen; armierter Beton, System G. Meyer, an J. Bryner, Baumeister, Jürich V; Zimmerarbeit an Jos. Blaser, Sohn, Baumeister, Schwyz; Dachdeckerarbeit an Anton Krummenacher, Hirschen, Schwyz; Spenglerarbeit an Felix Dettling, Sohn, Spenglerei, Schwyz; Gipferarbeit an Jos. Cafasgranda, Baumeister, Seewen. Bauleitung: Jakob Geiger, Architekt, Zürich II.

Bentralheizungsanlagen für 2 Bohnhäufer an der Bernoullisitrage Bafel an Leng & Gie., Zentralheizungsgeschäft, Bafel.

Sanitäre Aulagen, Warmwafferverforgung und Babanlage in ber Ereche d'Orbe an Leng & Cie., Inftallationsgeschäft, Bafel.

Baffetversorgung Dinnershaus (Thurgan). Innere Installationen an Lebrecht Autishauser in Eggethof, Ernst Uhler in Altmau und Jean Müller-Egloff in Amriswil.

Nene Badaustalt am Caumajee in Flims. Fundations: und Maurerarbeiten, sowie Holzarbeiten an Gebr. Calonder, Baugeschäft, Flanz; Eisenkonstruktion an Wartmann & Balette, Brugg; Schindeldacheindeckung an Gebrüder Arpagaus in Peiden.

Delpissoiranlagen und Wandverkleidungen im Sotel "Central", Laufaune, an Leng & Cie., Inftallationsgeschäft, Bafel.

Lieferung von 35 Aarganer Schultischen mit eichenen Tischblättern für die Gemeinde Ober-Siggenthal an Büeft & Steiner, mechan. Schreinerei, Wassersallen bei Turgi.

Lieferung von 25 zweiplätigen Schulbäufen für die Unterschule Günsberg (Solothurn) an Lub. Zuber-Schwägle, Schreinerei, in Solothurn.

Erstellung einer Seemaner in Männedorf an Santo Zanni, Bau- und Zementgeschäft, Männedorf.

Backforrettion Opferehofen (Thurgan) an A. Leutenegger, Attorbant, Iftighofen.

Straßenbante Altstätten. Erstellung einer Berbindungsftraße gwischen Lienz und Oberbüchel an Joh. Rohner, Affordant, Altstötten.

Neuban der Käserei mit Schweinestallungen für Erdhausen-Herzogebach (Thurgan). Der ganze Bau an H. Schwendinger, Baugeschäft, Annriswil.

Mauer-Fugen-Bordübel.

Bat. angem.

D. R. Bat. angem. — D. R. G. M. angem.

Eine Neuheit für Baumeister, Architekten, Bauunternehmer, Bauherren, Hausbesitzer 2c. bildet das Berfahren
zur raschen, untrüglichen Feststellung von horizontalen Mauersugen in Bohn- 2c. Häumen zwecks Vermeidung
des Bernagelns und der Verunzierung und Zerstörung
von Bandstächen beim Aufhängen von Bildern, Spiegeln, Aubringen von Gardinen, Installationsteilen bei Gas-,
Basser-, Elektrizitätsmontage 2c.

Jedem Baubeflissenen, Bauherrn und Interessenten an der Erhaltung von tadellos hergestellten Bandslächen ist bekannt, welche Schäden verursacht werden beim Nägeleinschlagen, Setzen von Kloben, Bankeisen zc., Anbringen von Installationskonstruktionskeilen, beim Einzug in Bohnräume und beim Entnehmen dieser Teile beim

Auszug einer Miet- oder Wohnpartei.

Da die Wände ein Auffinden der Horizontalfugen des Mauerwerfes unter dem Put, dem Anstrich oder der Tapete nicht zulafsen, wird der Nagel 2c. so lange versuchsweise eingeschlagen, dis eben die Fuge gefunden wird. Jämmerlich schauen solche Wände aus! Wie häufig, namentlich an nur verputzten, also untapezierten Wandsschen, ganze Flächen entstehen, die infolge Zurückziehens des nicht in die Fuge getroffenen Nagels den Putz oder Butzmehl entweichen lassen und dauerch verdorben werden, weiß ieder Raumeister und Sausheister

weiß jeder Baumeister und Hausbestiger. Dies zu vermeiden und sicher die Lagersuge an jedem beliebigen Punkte einer Wandsläche rasch und auch die Raumdekoration nicht beeinträchtigende billige und verdeckt liegende Mittel seskstellen zu können, ist Gegenstand

des einfachen Verfahrens.

Es werden an beliebigen Stellen, namentlich aber an den zusammenstoßenden Wandflächen in Zimmerecken oder Borsprüngen, jedenfalls aber an zwei Stellen einer Wandfläche, zum mindesten aber in jeder Zimmer-



ecke, bevor die Wände verputt werden, von der Zimmerbecke aus zunächst derselben nach unten in jeder Lagersfuge der Band ein Plättchen eingenagelt, daß nach dem Miteinputen dieser Plättchen letztere mit der Putzoberssläche in einer Ebene liegen. Es sitzt nun jedes Plättchen direkt auf der Fugenmitte, also in der Putzichtung vor

derselben und gibt die Lagerfuge genau an.

Die Einzelplättchen sind nun so gewählt, daß sie aus Korf oder ähnlichen Materialien hergestellt, beim Anschlagen (Beklopsen der Band), einen dumpfen kaum hörbaren Ton geben, wie die benachbarten Butzstellen selbst. Und dieser Umstand ist bei vorliegender Ersindung ausgemützt. Wird vor dem Annageln von Bildern 2c., Andringen von Installationsteilen die Mauersuge denötigt, was stets der Fall sein wird und zur sicheren Befestigung sein muß, beklopst man mit einem Hämmerchen oder Schlüssel 2c. die vom Hausbesster durch Vorschristensplakate genau bezeichneten Zimmerdecken 2c. und man sindet sosort durch den untrüglich sich bemerkbar machenden von der Putzsschäfter abweichenden Ton die darunter liegende horizontale Lagersuge der Wand.

Berbindet man nun zwei solcher festgestellten forrespondierenden Punkte einer Wandsläche mit einer Schnur oder dergleichen, so liegen alle auf dieser Linie eingesichlagenen Nägel 2c. sicher direkt in der Lagersuge.

Die Plättchen, die von nun an "Hördübel" bezeichnet, liegen natürlich zweckmäßig unter der Tapete, dem Anftrich oder der sonstigen Buzverkleidung, um keine Störung der Wanddeforation hervorzurufen.

Am zweckmäßigsten hat sich hierzu ein trapezsörmig gestaltetes, weiches Kork- oder imprägniertes Holzstückehen gezeigt, durch das ein dünner Nagel hindurch und in die Fuge geht, so daß die breite Trapezseite auf dem Mauergrund und die schmale Trapezseite (gleich stark einer Mauerfugendicke) auf der Buzobersläche bündig liegt. Die Trapezstücken "Hördubel" mit eingesetzen Stiften werden fertig geliefert.



Lieferung auch an Wiederverkäufer.

Spiegelglas für Schaufenster und Villen Spiegelglas, belegt Rohglas mit und ohne Drahteinlage Diamantglas, neuester Dessins Matt-, Mousselin- und geripptes Glas Fussbodenplatten, Glasziegel Türschützer, Glaserdiamanten Glasjalousien.

Drahtglas anerkannt bestes Fabrikat. Weitgehendste Garantie.

Leinölfirnis — Bleiweiss — prima Glaserkitt Echt Kölner- und Landleim etc.

Einfache und verzierte Portraits-Leisten.



Der Gegenstand der Ersindung ist nicht nur in vorbeschriebener Weise, sondern auch derart patentamtlich geschützt, daß ganze Leisten, Bänder, Fourniere oder dergleichen mit äußeren Merkmalen, oder die Fugen mit äußerlich kennzeichnenden Merkmalen oder durch abweichenden Ton seiststellbar sind.

Nachahmung oder unberechtigte Anwendung des geschützten Syftems wird gerichtlich verfolgt. — Näheres durch den Erfinder Otto Wilhelmi, Ingenieur, in

Rüsnacht (Zürich).

Rundschan.

Glektro-Installationen.

Elektrischer Betrieb des Simplons. Der Bundesrat hat den Bertrag der Bundesbahnen mit der Aktiengesellschaft Brown Boveri & Co. in Baden, bezüglich des elektrischen Betriebes des Simplontunnels, grundsätlich genehmigt.

Naturschönheit und Naturkraft. In Meiringen fand Sonntag den 21. Januar eine Bersammlung zur Besprechung des Projektes der Bereinigten Kander- und Hagneck-Werke für Ausbeutung des Reichenbachfalles statt. Sie nahm einstimmig folgende Resolution an:

"1. Wir protestieren energisch dagegen, daß dem Reichenbach obenher des weltberühmten Wafferfalles Waffer entnommen wird und protestieren daher auch gegen die Erteilung der von den Bereinigten Kander-

und Hagneckwerfen nachgesuchten Konzession.

2. Eine Normalbahn nach Meiringen will man nicht bauen, obwohl dadurch einzig und allein eine Industrie in unserem Tale möglich wird. Die vorhandenen Basserfräfte will man wegleiten und die sogenannten "benachbarten Bezirke" die Vorteile unserer Basserkäfte genießen lassen. Auf der andern Seite verursachen die Bassersträfte dem Oberhasti in Schwellenbauten sehr große. Ausgaben. Es klingt wie Hohn, wenn die Vereinigten Kander- und Hagneckwerke, deren größter Uktionär die bernische, vom Staat Vern selbst getragene Kantonalbank ist, uns gütigst elektrische Energie zu industriellen Zwecken produzieren wollen, die schweizerischen Bundesbahnen aber die erste Voraussetzung einer lebensfähigen Industrie, die Normalbahn, mit allen Mitteln bekämpfen.

3. Durch die Aussührung der von den Kander- und Hagneckwerken projektierten Wafferwerksanlage wird die neben der Aareschlucht größte Sehenswürdigkeit des Haslitales, der Reichenbachfall, sehr beeinträchtigt, wenn nicht für den Fremdenverkehr vernichtet. Es ist von vorneherein auch dem Laien flar, daß durch die Ent-nahme von einem Sefundenkubikmeter Waffer der Reichenbachfall auch im Sommer so verkleinert wird, daß er seine Sehenswürdigkeit einbüßt. Die Mefsungen des eidgenöffischen hydrometrischen Bureaus und andere Waffermeffungen ergaben, daß der Reichenbach im Sochsommer normalerweise nicht mehr als 5½ Rubikmeter und im Winter ungefähr 600 Liter Waffer per Sefunde führt. Die im Konzeffionsgesuch von den Kander= und Hagneckwerken gemachten Angaben stimmen damit nicht überein. Es ist vorauszusehen, daß die Unternehmung, wenn einmal etabliert, in fürzester Zeit noch mehr Waffer entnehmen muß. Unsere Fremdenindustrie, die mit Millionen im Oberhasli engagiert ist, fann diesem Borgeben der Kander- und Hagneckwerke auch nicht müßig zusehen."

Elektrizitätsversorgung Rheineck. Die Bürgerversammlung hat einstimmig beschlossen, ein Doppelsetundärnet für elektrische Krafts und Lichtverteilung im Kostensvoranschlag von zirka 45,000 bis 50,000 Franken auf Gemeindekosten zu erstellen.

Eleftrischer Betrieb der Seetalbahn. Wie das "Echo